Bedienungsanleitung

für

Vaillant

Heizungsregelung

mit

Centralgerät

VRC-VC-Funk

VRC-VCF-Funk

Vaillant

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über das Vaillant Centralgerät VRC-VC-Funk haben wir in dieser Bedienungsanleitung zusammengefaßt.

Beachten Sie bitte ebenfalls die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Vaillant Thermoblock sowie des Fernbedienungsgerätes, sofern Ihre Heizungsregelung damit ausgestattet ist.

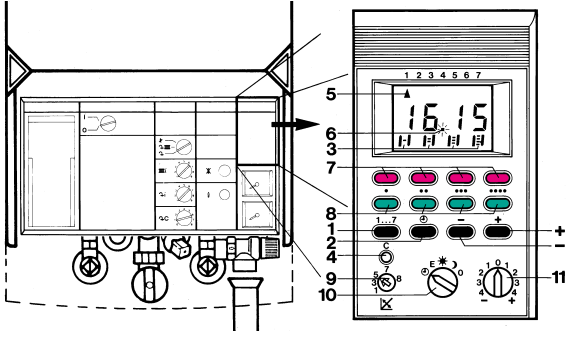
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie bitte, daß Installation und evtl. Reparaturen Ihrer Vaillant Heizungsregelung nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden dürfen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Inhalt

	Seite
1. Bedienungsübersicht	3
2. Einstellung der Heizkurve	4- 5
3. Einstellung der Raumtemperatur	6- 7
4. Einstellung der Raumtemperaturabsenkung	8- 9
5. Korrektur der Heizkurveneinstellung	10-11
6. Einstellung der Betriebsarten	12-13
7. Schaltuhr	14-37
8. Zusätzliche Bedienungshinweise	38
9. Energie-Spartips	39
10. Anwendungen	Rückseite



WK 801/0

1. Bedienungsübersicht

1 Wochentag-Taste
2 Stunden-Taste
3 Programmanzeige für Zeitabschnitte
4 Rücksetz-Taste
5 Markierungsdreieck für Wochentage
6 Sekundenpunkt
7 Programmtasten (rot) f. Beginn des Zeitabschnitts
8 Programmtasten (grün) f. Ende des Zeitabschnitts
9 Drehknopf für Heizkurven
10 Drehschalter für Betriebsarten
11 Drehknopf für Raumtemperatur

\+ Plus-Taste
– Minus-Taste

2. Einstellung der Heizkurve

Auswahl der Heizkurve

Wesentliche Voraussetzung dafür, daß das Centralgerät die gewünschten Temperaturen genau regeln kann, ist die richtig eingestellte Heizkurve.
Die Heizkurve stellt den Zusammenhang zwischen Außen-, Vor- bzw. Rücklauf- und Raumsolltemperatur dar (siehe Heizkurvendiagramme auf der gegenüberliegenden Seite).
Die einzustellende Heizkurve hängt von den Auslegungsdaten Ihrer Heizungsanlage ab und muß – ggf. durch mehrfaches Korrigieren – ermittelt werden.

Einstelung der Heizkurve

Die Einstellung der Heizkurve nehmen Sie bitte mit einem Schraubendreher am Drehknopf (9) vor.

Grundeinstellung

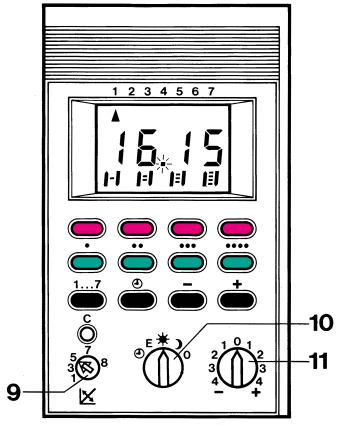
Wir empfehlen zunächst folgende Grundeinstellung:
A) Heizungsanlagen mit Radiatoren

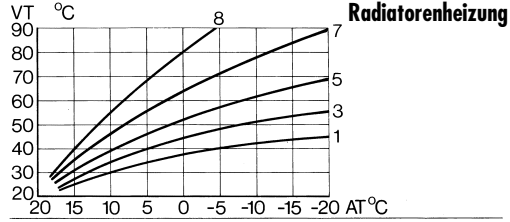
max. Heizungsvorlauftemperatur (Auslegungstemperatur)	Heizkurve
70°C	5
90 °C	7

B) Fußbodenheizungsanlagen

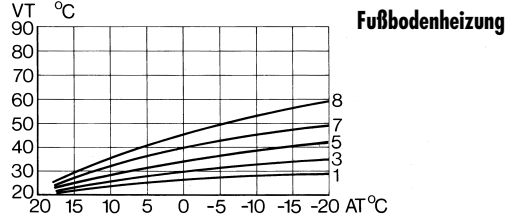
max. Heizungsrücklauftemperatur	Heizkurve
40 °C	5

Der Drehknopf (11) muß sich bei der Grundeinstellung in Mittelstellung 0 befinden und der Drehknopf (10) in Stellung T.
Stellt sich bei Grundeinstellung nicht die gewünschte Temperatur ein, so führen Sie bitte eine Korrektur der Heizkurveneinstellung nach dem Schema auf den Seiten 10-11 durch.





Radiatorenheizung



Fußbodenheizung

3. Einstellung der Raumtemperatur

Ist Ihre Heizungsregelung zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät ausgestattet, so nehmen Sie eine Einstellung der Raumtemperatur bitte dort vor. Eine Einstellung am Centralgerät – wie nachfolgend beschrieben – ist in diesem Fall ohne Auswirkung.

Die Raumtemperatur können Sie entsprechend Ihren Bedürfnissen nach oben oder unten variieren.

Eine gewünschte Einstellung nehmen Sie bitte am Drehknopf (11) vor.

Raumtemperatur **niedriger:** Drehknopf (11) nach links (–) drehen.

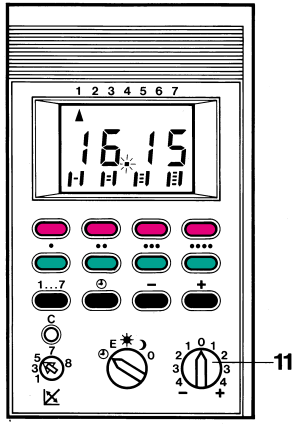
Raumtemperatur **höher:** Drehknopf (11) nach rechts (+) drehen.

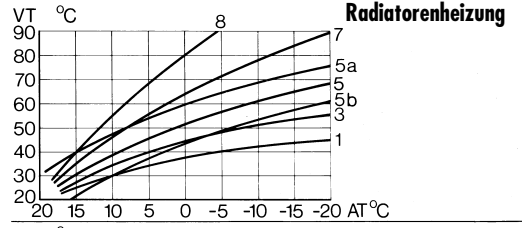
Eine Verstellung des Drehknopfes (11) um einen Teilstrich bewirkt eine Temperaturänderung von ca. 2 K (2 °C).

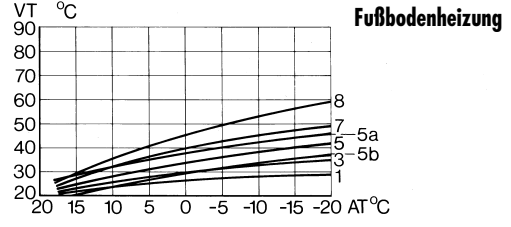
Durch eine Verstellung des Drehknopfes (11) wird die eingestellte Heizkurve parallel nach unten bzw. oben verschoben. Dies bewirkt eine Erniedrigung/Erhöhung der Heizungsvorlauf- bzw. Rücklauftemperatur bei jeder Außentemperatur, was zu der gewünschten Änderung der Raumtemperatur führt.

Siehe hierzu Beispiele in nachstehender Tabelle bzw. in den Heizkurvendiagrammen auf Seite 7.

Raumtemperatur...	Heizkurve
...erhöhung	5a
...erniedrigung	5b


1 2 3 4 5 6 7
16 15
1...7
11


VT °C
Radiatorenheizung
90
80
70
60
50
40
30
20
8
7
5a
5
5b
3
1
20 15 10 5 0 -5 -10 -15 -20 AT °C


VT °C
Fußbodenheizung
90
80
70
60
50
40
30
20
8
7
5a
5
5b
3
1
20 15 10 5 0 -5 -10 -15 -20 AT °C

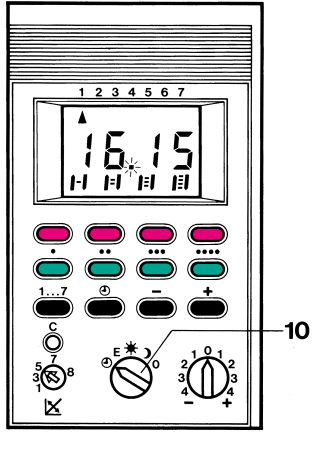
4. Einstellung der Raumtemperaturabsenkung

Durch eine schaltuhrgesteuerte Absenkung der Raumtemperatur während bestimmter Zeiten bietet Ihnen das Vaillant Centralgerät eine weitere Möglichkeit zur Energieeinsparung.

Als Zeiten zur Absenkung der Raumtemperatur bieten sich vor allem die Nachtstunden sowie Zeiten längerer Abwesenheit an.

Die Absenkung der Raumtemperatur beträgt ca. 5 K (5 °C) – bezogen auf den eingestellten Raumtemperatursollwert – und wird mit dem Drehschalter für Betriebsarten (10) aktiviert und an der Schaltuhr programmiert. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel „Einstellung der Betriebsarten“ auf den Seiten 12–13.

Ist Ihre Heizungsregelung zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät ausgestattet, so können Sie hier die Raumtemperatureinstellung für die Absenkzeiten an einem gesonderten Drehknopf – unabhängig von der Grundeinstellung des Centralgerätes – vornehmen.

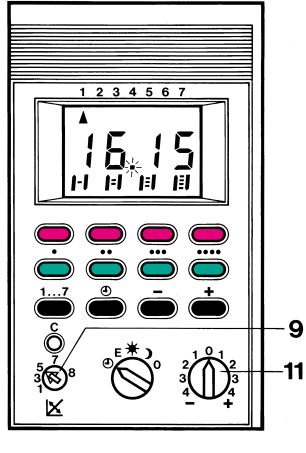

1 2 3 4 5 6 7
16 15
1...7
C
10

5. Korrektur der Heizkurveneinstellung

Wenn sich bei verschiedenen Außentemperaturen nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellen sollte, nehmen Sie bitte eine Korrektur der Heizkurveneinstellung nach nebenstehendem Schema vor.
Nehmen Sie bei der Korrektur der Heizkurveneinstellung Änderungen nur in kleinen Schritten vor und beobachten Sie die Auswirkungen über einen längeren Zeitraum, bevor Sie die Einstellung ggf. nochmals korrigieren.
Ist Ihre Heizungsregelung zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät ausgestattet, so nehmen Sie bitte die beschriebene Einstellung für den Drehknopf 11 am Drehknopf T des Fernbedienungsgerätes vor.
Die Funktion des Drehknopfes 11 ist bei angeschlossenem Fernbedienungsgerät ausgeschaltet.

Raumtemperatur zu niedrig...	Korrekturmaßnahme
...bei niedrigen und höheren Außentemperaturen	Drehknopf (11) nach rechts (+) drehen
...nur bei niedrigen Außentemperaturen	Drehknopf (9) nach rechts drehen
...nur bei höheren Außentemperaturen	Drehknopf (11) nach rechts und Drehknopf (9) nach links drehen

Raumtemperatur zu hoch...	Korrekturmaßnahme
...bei niedrigen und höheren Außentemperaturen	Drehknopf (11) nach links (–) drehen
...nur bei niedrigen Außentemperaturen	Drehknopf (9) nach links drehen
...nur bei höheren Außentemperaturen	Drehknopf (11) nach links und Drehknopf (9) nach rechts drehen

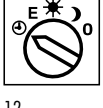

1 2 3 4 5 6 7
16 15
1...7
9
11

6. Einstellung der Betriebsarten

Durch Auswahl der verschiedenen Betriebsarten haben Sie die Möglichkeit, die Betriebsweise Ihrer Heizungsanlage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nehmen Sie die Einstellung der gewünschten Betriebsart bitte am Drehschalter (10) vor, wobei Sie diesen auf das jeweilige Symbol schalten.



Die Heizungsregelung arbeitet ständig – ohne Berücksichtigung der Schaltuhr – nach der eingestellten Heizkurve. Es stellt sich die gewünschte Raumtemperatur ein.
Diese Einstellung empfiehlt sich für Zeiten, die nicht an der Schaltuhr programmiert sind und in denen auf die gewünschte Raumtemperatur geheizt werden soll.



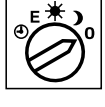
Die Heizungsregelung arbeitet nach programmierter Schaltuhr (siehe Kapitel „Programmieren der Schaltuhr) wechselweise in der Betriebsart T
und N.



Die Heizungsregelung arbeitet ständig – ohne Berücksichtigung der Schaltuhr – nach der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve. Es stellt sich die gewünschte niedrigere Raumtemperatur ein.
Diese Einstellung empfiehlt sich für Zeiten, die nicht an der Schaltuhr programmiert sind und in denen auf die niedrigere Raumtemperatur geheizt werden soll.



Die Heizungsregelung arbeitet nach programmierter Schaltuhr wechselweise in der Betriebsart T und N. Während der Absenkphasen wird die Heizung bei Außentemperaturen über +3 °C abgeschaltet, unterhalb +3 °C arbeitet die Heizungsregelung wie in Betriebsart U.
Diese Einstellung empfiehlt sich als besonders energiesparende Betriebsart. *Siehe auch Hinweis „Betriebsarten der Heizungspumpe des Vaillant Thermoblock", Seite 39.*



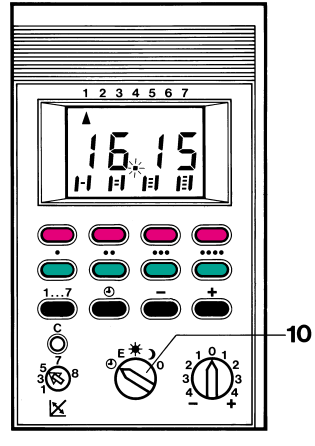
Die Heizung wird nur bei Außentemperaturen unter ca. +3 °C eingeschaltet, und die Regelung erfolgt in der Betriebsart N.

Ist Ihre Heizungsregelung zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät ausgestattet, so wählen Sie die gewünschte Betriebsart für Ihre Heizungsregelung bitte gemäß nachstehender Tabelle aus.
Die wirksame Betriebsart können Sie – entsprechend der Stellung der beiden Betriebsartenschalter von Zentral- und Fernbedienungsgerät – der rechten Tabellenspalte entnehmen.

Betriebsartenschalter Centralgerät	Fernbed.gerät	Wirksame Betriebsart
U	U	U
	T	T
	N	N
E	U	E
	T	T
	N	N
0	U oder N	0
0	T	0[1)]

Betriebsartenschalter Centralgerät	Fernbed.gerät	Wirksame Betriebsart
T	U	T
	T	T
	N	N
N	U	N
	T	T
	N	N

1) bei Außentemperaturen unter ca. +3 °C Betrieb wie in Betriebsart T, sonst Heizbetrieb „aus“.



7. Schaltuhr

7.1 Funktionsweise der Schaltuhr

Mit der Schaltuhr haben Sie die Möglichkeit, individuelle Zeiten (Zeitabschnitte) für die Betriebsarten Ihrer Heizungsregelung entsprechend Ihren Wünschen und Bedürfnissen für die nachfolgend aufgeführten **Anwendungen** zu programmieren.

Vaillant Thermoblock VC...

Anwendung 1: Heizbetrieb des Vaillant Thermoblock VC nach programmierter Schaltuhr wechselweise in der Betriebsart T oder N.
T = innerhalb der programmierten Zeit(en),
N = außerhalb der programmierten Zeit(en).

Anwendung 2: Betrieb des Vaillant Thermoblock VC zur Beheizung eines angeschlossenen Warmwasserspeichers nur innerhalb der programmierten Zeit(en).

Vaillant Thermoblock VCW...

Anwendung 1: Heizbetrieb des Vaillant Thermoblock VCW nach programmierter Schaltuhr wechselweise in der Betriebsart T oder N.
T = innerhalb der programmierten Zeit(en),
N = außerhalb der programmierten Zeit(en).

Anwendung 2: Comfort-Warmwasserbereitung[1)] des Vaillant Thermoblock VCW nur innerhalb der programmierten Zeit(en).

Standardprogramm

Werkseitig ist die Schaltuhr mit einem Standardprogramm für die **Anwendung 1** und **Anwendung 2** mit je 1 Zeitabschnitt von 6.00-22.00 Uhr programmiert. Das heißt, solange Sie keine individuelle Programmierung vornehmen, funktioniert Ihr Vaillant Thermoblock VC bzw. VCW wie vorbeschrieben.

[1)] Siehe Bedienungsanleitung des Vaillant Thermoblock VCW, TEC. Nicht möglich bei Vaillant Thermoblock Klassik...

Das Standardprogramm können Sie entsprechend Ihren Wünschen und Bedürfnissen wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, verändern.

Auswahl der Anwendungen

Für die Anwendungen 1 und 2 können Sie für jeden Wochentag 2 Zeitabschnitte individuell programmieren. Programmierbeispiel wie ab Seite 22 beschrieben.
Alternativ besteht die Möglichkeit, die Schaltuhr für nur eine der beiden Anwendungen 1 bzw. 2 zu verwenden. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, 4 Zeitabschnitte für jeden Wochentag zu programmieren.
Hierzu muß Ihr Fachmann lediglich eine interne Einstellung an der Schaltuhr ändern, was ohne großen Aufwand jederzeit möglich ist.

Funkuhr

Die Schaltuhr ist als Funkuhr ausgerüstet, wodurch eine automatische Einstellung der Uhrzeit und des Wochentages erfolgt. Ebenfalls erfolgt eine automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit. Das zur automatischen Einstellung erforderliche Funksignal (Zeitsignal des Langwellensenders Mainflingen bei Frankfurt) wird hierbei vom Außentemperaturfühler empfangen und an die Schaltuhr weitergeleitet.
Bei der Inbetriebnahme der Schaltuhr und nach einer Betriebsunterbrechung dauert es etwa 5-10 Minuten, bis Uhrzeit und Wochentag im Display angezeigt werden (Synchronisationszeit). Die Uhr befindet sich im Wartezustand der Blockprogrammierung (siehe Kap. 7.5, S. 31). Daher wird nicht der aktuelle Wochentag angezeigt.
In seltenen Fällen kann es vorkommen, daß ein korrekter Empfang des Funksignals nicht möglich ist. Sie erkennen dies daran, daß auch nach einer längeren Wartezeit keine automatische Einstellung der Uhrzeit erfolgt und der Sekundenpunkt im Display blinkt. Stellen Sie in einem solchen Fall die Uhrzeit bitte von Hand ein, wie weiter hinten beschrieben.

7.2 Durchführung der Programmierung

Die Programmierung der Zeitabschnitte nehmen Sie bitte mittels der **roten** und **grünen** Taste vor.

Das zu jedem der 4 programmierbaren Zeitabschnitte gehörige Tastenpaar (rot/grün) ist mit 1-4 Punkten (●) gekennzeichnet.

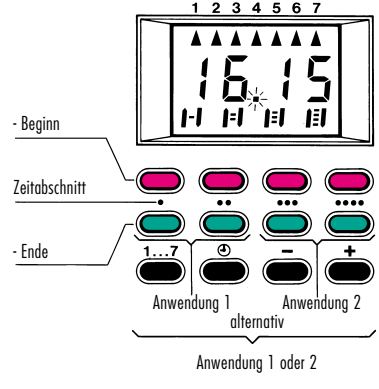
Die **rote** Taste ist für den Beginn, die **grüne** Taste für das Ende des Zeitabschnitts zu drücken.

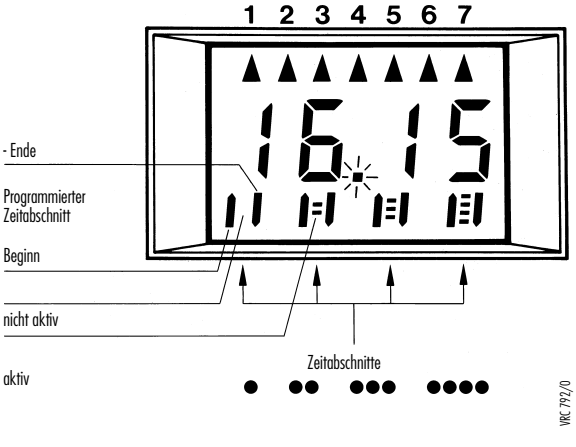
Die Tastenpaare ● und ●● sind für die **Anwendung 1,** die Tastenpaare ●●● und ●●●● für die **Anwendung 2** bestimmt.

Alternativ sind alle 4 Tastenpaare für eine Anwendung 1 oder 2 bestimmt.

Ausführliche Erläuterungen der Anwendungen siehe Kapitel „Funktionsweise der Schaltuhr", Seite 14.

Entnehmen Sie bitte die Bedeutung der Displaysymbole aus nebenstehenden Abbildungen.





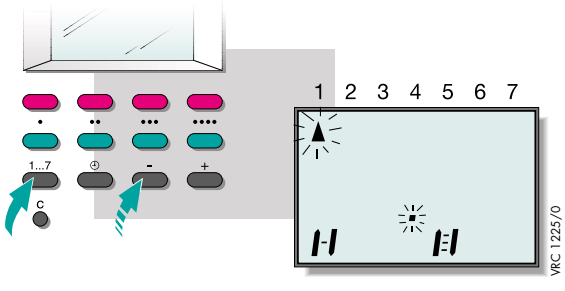
7.3 Standardprogramm anzeigen

Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie das werkseitig programmierte Standardprogramm anzeigen.

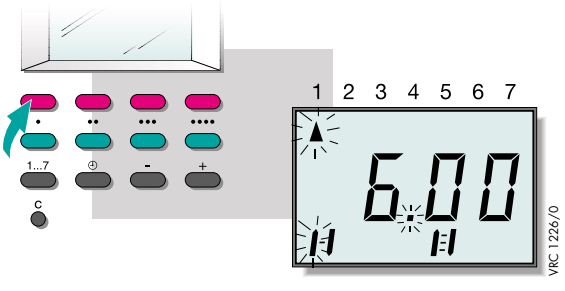
Sie können dieses Standardprogramm nach Ihren Wünschen verändern, wie beispielhaft im Kapitel 7.4 „Programmierbeispiel“ ab Seite 22 beschrieben.

Durch betätigen der Rücksetz-Taste können Sie jederzeit das Standardprogramm wieder aktivieren; Ihre individuelle Programmierung wird hierbei gelöscht.

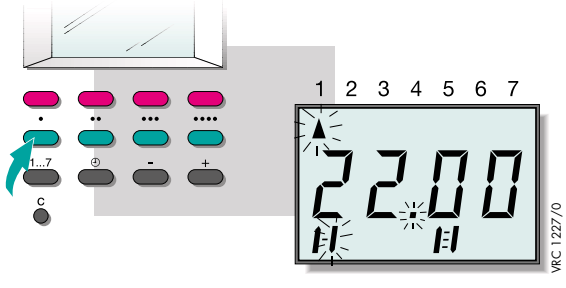
Standardprogramm anzeigen (Forts.)



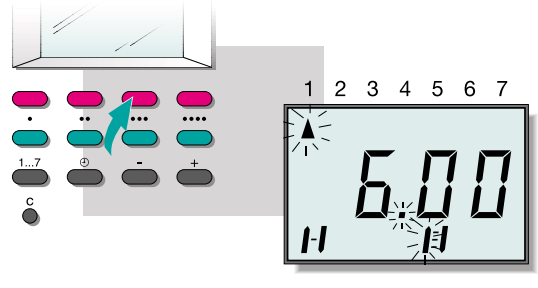
1 Wochentag-Taste drücken. Mit Plus- oder Minus-Taste gewünschten Wochentag einstellen (hier: Montag). Die Zeitabschnitt-Balken zeigen an, daß für Anwendung 1 und Anwendung 2 jeweils ein Zeitabschnitt programmiert ist.



2 Erste rote Taste drücken.
Der linke Balken für den 1. Einschaltzeitpunkt der Anwendung 1 blinkt.
Der zugewiesene Einschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier 6.00).

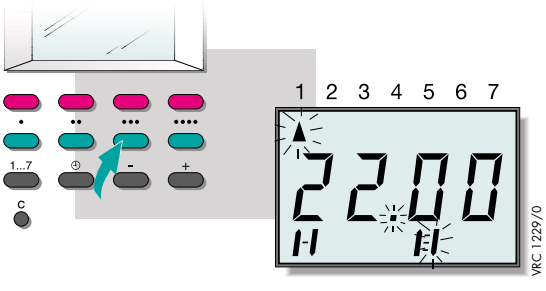


3 Erste grüne Taste drücken.
Der rechte Balken für den 1. Ausschaltzeitpunkt der Anwendung 1 blinkt.
Der zugewiesene Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier 22.00).



4 Dritte rote Taste drücken.
Der linke Balken für den 1. Einschaltzeitpunkt der Anwendung 2 blinkt.
Der zugewiesene Einschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier 6.00).

Standardprogramm anzeigen (Forts.)

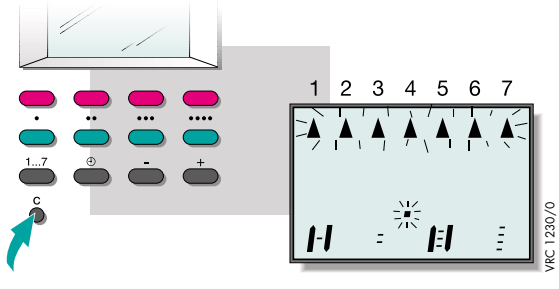


5 Dritte grüne Taste drücken.
Der rechte Balken für den 1. Ausschaltzeitpunkt der Anwendung 2 blinkt.
Der zugewiesene Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier: 22.00).

6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 für jeden Wochentag, dessen programmierte Zeitabschnitte Sie prüfen wollen.
Das Wochentag-Dreieck für den jeweils überprüften Wochentag blinkt bei allen anderen Tagen außer dem aktuellen Wochentag.

Standardprogramm wieder aktivieren

Die Rücksetz-Taste ermöglicht es, das werkseitig eingestellte Standardprogramm wieder zu aktivieren. Dabei werden alle individuell eingestellten Zeitabschnitte gelöscht.
Bei normalem Funkempfang werden die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag nach wenigen Minuten wieder angezeigt.
Andernfalls stellen Sie Uhrzeit und Wochentag ein, wie im Kapitel 7.6 beschrieben ist.



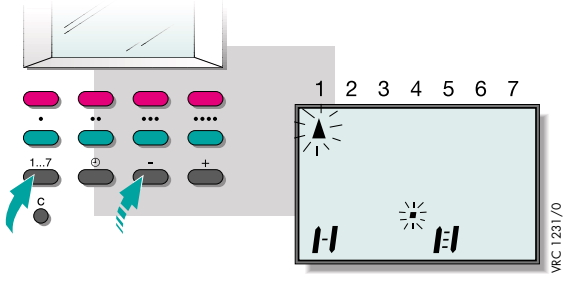
2 Rücksetz-Taste drücken.
Die individuelle Programmierung wird gelöscht, das Standardprogramm ist wieder aktiviert.

7.4 Programmierbeispiel

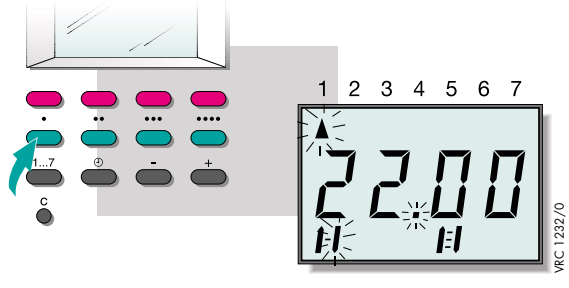
In dem nachfolgenden Programmierbeispiel erfahren Sie, wie Sie das Standardprogramm so ändern, daß die Anwendungen 1 und 2 während der Woche (Montag bis Freitag) tagsüber von 9.00-16.00 Uhr ausgeschaltet sind.
Dieses bietet sich zum Beispiel an, wenn alle Bewohner berufstätig sind und deshalb tagsüber nur am Wochenende anwesend sind.
Die untenstehende Tabelle zeigt das geänderte Programm, wobei die gegenüber dem Standardprogramm geänderten Werte farbig unterlegt sind.

Zur Erinnerung: Sie brauchen keine Angst zu haben, denn mit der Rücksetz-Taste können Sie jederzeit wieder das Standardprogramm aktivieren.
Während des Programmierens kann es passieren, daß die Display-Anzeige zur aktuellen Uhrzeit zurückwechselt, bevor Sie alle Eingaben vornehmen konnten. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren, sondern fahren Sie wie beschrieben mit den Programmierschritten fort.
Achten Sie bei Ihrer individuellen Programmplanung darauf, daß sich die Zeitabschnitte, die Sie für eine Anwendung programmieren wollen, nicht überschneiden.

Anwendung	**1/Mo**	**2/Di**	**3/Mi**	**4/Do**	**5/Fr**	**6/Sa**	**7/So**
1 und 2 Ein	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00
1 und 2 Aus	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00		
1 und 2 Ein	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00		
1 und 2 Aus	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00

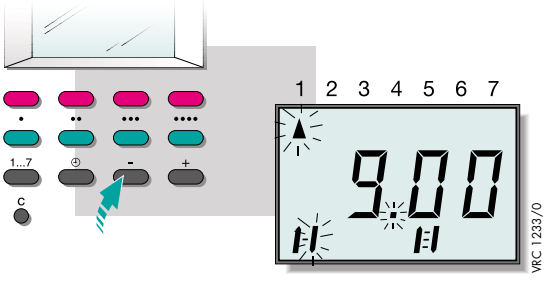


1 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis der Montag angezeigt wird (erste Dreieck blinkt).

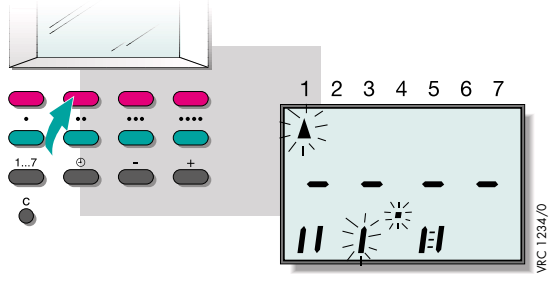


2 Erste grüne Taste drücken. Die derzeit programmierte Ausschaltzeit (22.00) wird angezeigt, der rechte Balken für die 1. Ausschaltzeit der Anwendung 1 blinkt.

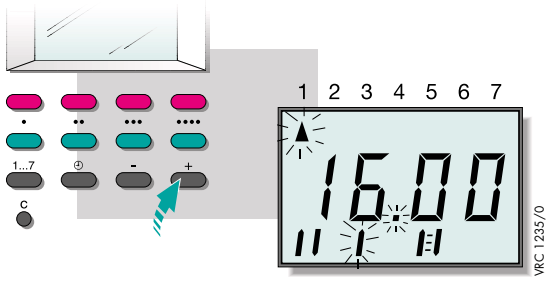
Programmierbeispiel (Forts.)



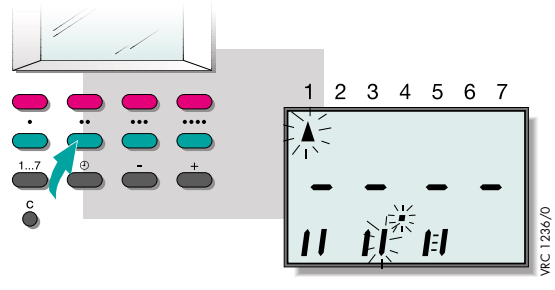
3 Minus-Taste drücken, bis die gewünschte Ausschaltzeit (9.00) angezeigt wird.



4 Zweite rote Taste drücken. Der linke Balken für die 2. Einschaltzeit der Anwendung 1 blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).

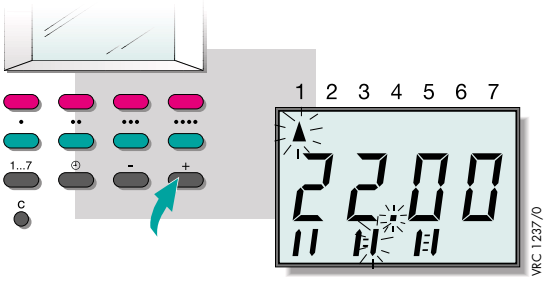


5 Plus-Taste drücken, bis die gewünschte Uhrzeit (16.00) angezeigt wird.

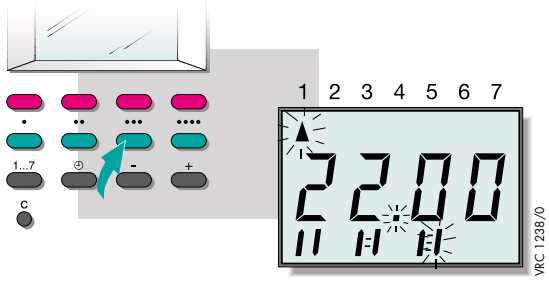


6 Zweite grüne Taste drücken. Der rechte Balken für die 2. Ausschaltzeit der Anwendung 1 blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).

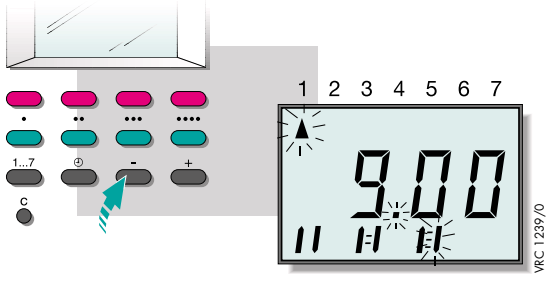
Programmierbeispiel (Forts.)



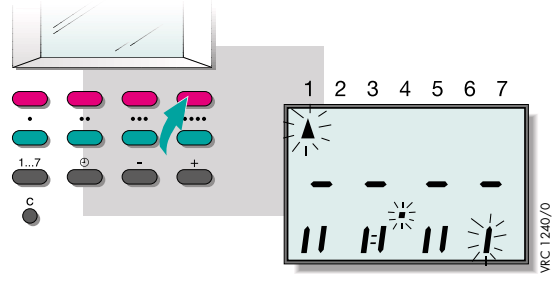
7 Plus-Taste drücken, bis die gewünschte Uhrzeit (22.00) angezeibt wird. Sie haben jetzt für Anwendung 1 am Montag einen zweiten Zeitabschnitt eingestellt, die Einstellungen sind aber noch nicht gespeichert!



8 Dritte grüne Taste drücken. Die derzeit programmierte Ausschaltzeit (22.00) wird angezeigt, der rechte Balken für die 1. Ausschaltzeit des Heizkessels blinkt.

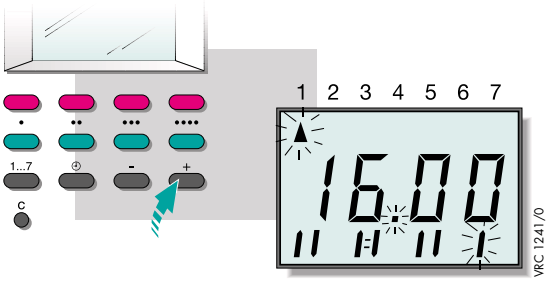


9 Minus-Taste drücken, bis die gewünschte Ausschaltzeit (9.00) angezeigt wird.

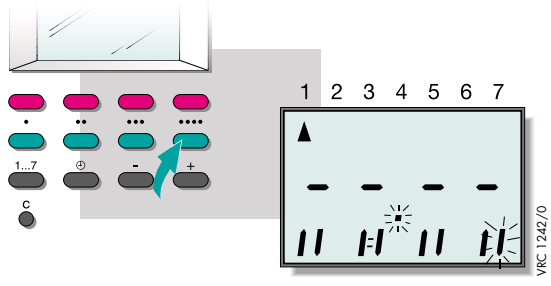


10 Vierte rote Taste drücken. Der linke Balken für die 2. Einschaltzeit der Anwendung 2 blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).

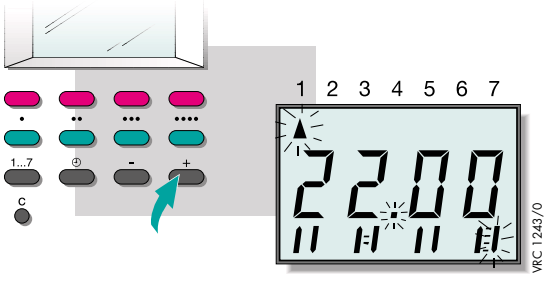
Programmierbeispiel (Forts.)



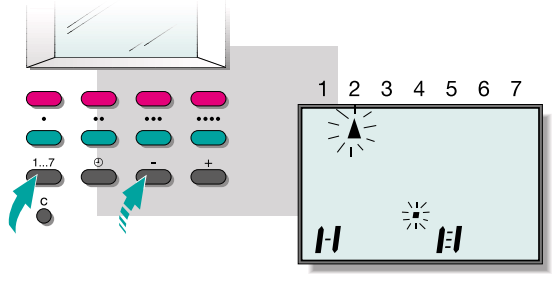
11 Plus-Taste drücken, bis die gewünschte Uhrzeit (16.00) angezeigt wird.



12 Vierte grüne Taste drücken. Der rechte Balken für die 2. Ausschaltzeit der Anwendung 2 blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).

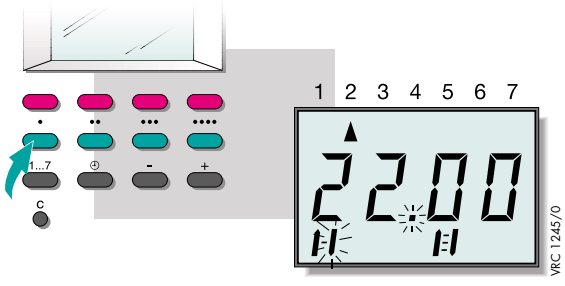


13 Plus-Taste drücken bis die gewünschte Uhrzeit (22.00) angezeigt wird. Sie haben jetzt für die Anwendung 2 am Montag einen zweiten Zeitabschnitt eingestellt, die Einstellungen sind aber noch nicht gespeichert!

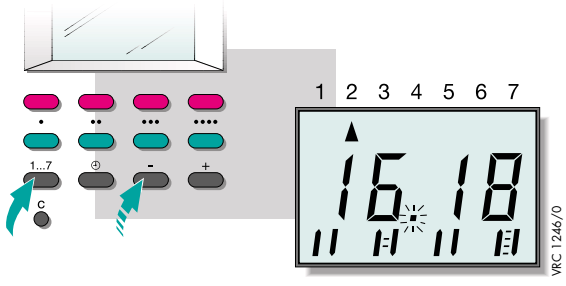


14 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis der nächste gewünschte Wochentag angezeigt wird (hier: Dienstag).

Programmierbeispiel (Forts.)



15 Schritt 2 bis 13 für die Tage Dienstag bis Freitag wiederholen.

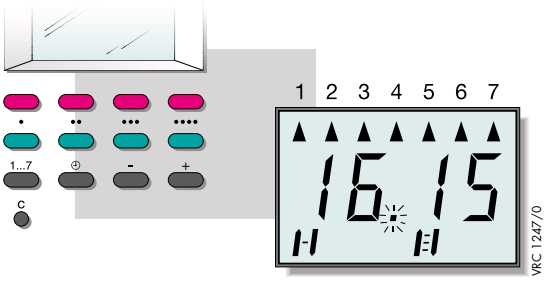


16 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird. Nach wenigen Sekunden schaltet das Display zur Normalanzeige um. Ihre Einstellungen sind gespeichert.

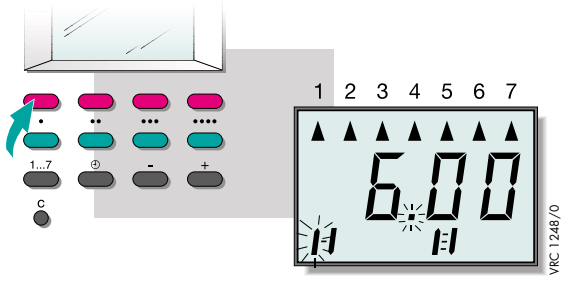
7.5 Blockprogrammierung

Die Blockprogrammierung ermöglicht es Ihnen, einzelne oder mehrere Schaltpunkte für **alle Wochentage** einheitlich zu programmieren.
Wenn Sie z.B. die Schaltzeitpunkte des Standardprogramms lediglich um eine Stunde verschieben wollen, so können Sie das mit wenigen Programmierschritten – wie nachfolgend beschrieben – tun.

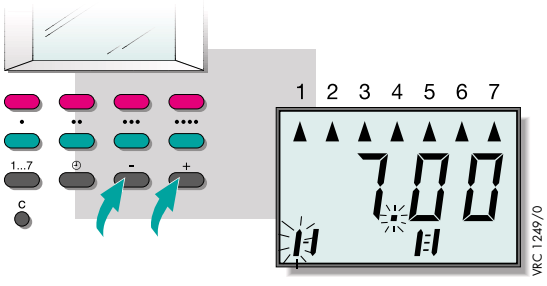
Blockprogrammierung (Forts.)



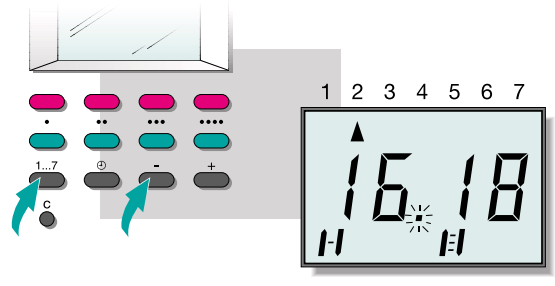
1 Handlungsschritte 1 bis 6 ausführen, die im Kapitel 7.6 „Uhrzeit manuell einstellen“ ab Seite 34 beschrieben sind. Im Display werden die Uhrzeit und alle Wochentag-Dreiecke angezeigt. Das Standardprogramm ist aktiv.



2 Mit Hilfe der vier rot/grünen Tastenpaare den jeweiligen Ein- bzw. 2. Ausschaltzeitpunkt anwählen, der geändert oder neu eingerichtet werden soll (hier: Einschaltzeitpunkt Anwendung 1 im Standardprogramm 6.00).

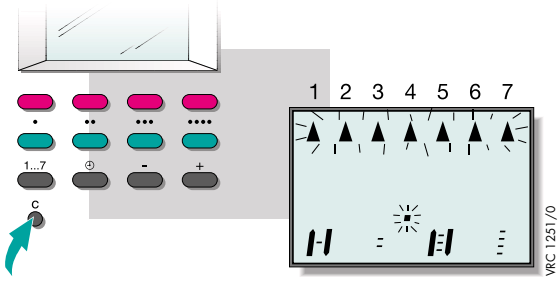


3 Plus- oder Minus-Taste drücken, bis die jeweils gewünschte Schaltzeit angezeigt wird (hier: 7.00). Diese Schaltzeit gilt künftig für alle Wochentage.

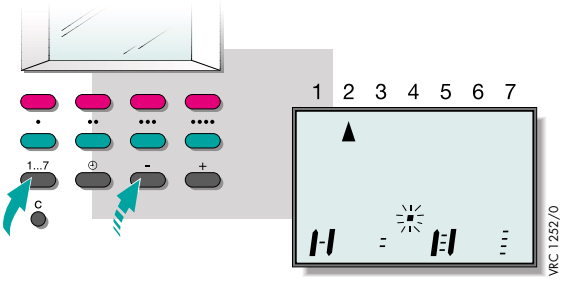


4 Wenn alle Änderungen vorgenommen sind, Wochentag-Taste drücken und Minus-Taste so oft drücken, bis nur noch der aktuelle Wochentag angezeigt wird. Die Blockprogrammierung ist jetzt gespeichert.

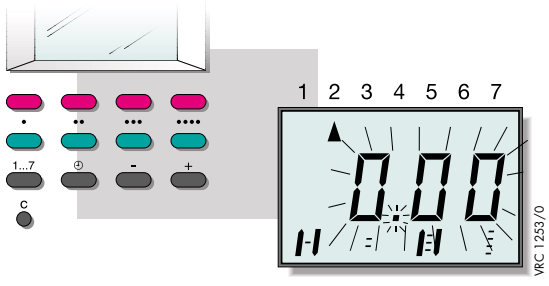
7.6 Uhrzeit manuell einstellen



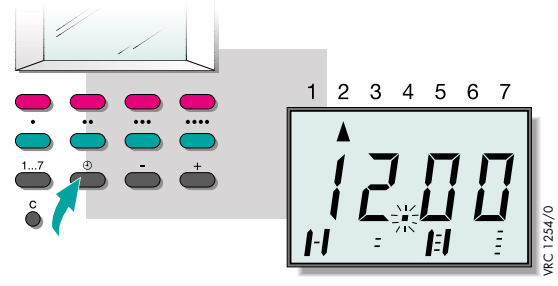
1 Rücksetz-Taste drücken.
Im Display blinken abwechselnd der Sekundenpunkt und alle Wochentag-Dreiecke.



2 Wochentag-Taste drücken und Minus-Taste so oft drücken, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird (hier: Dienstag).

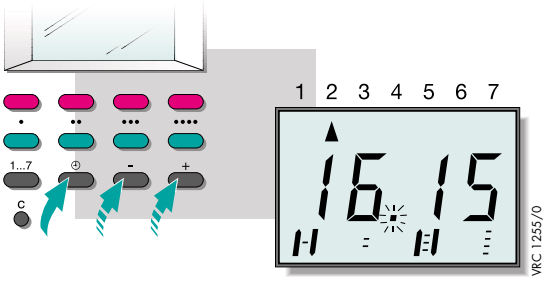


3 Nach wenigen Sekunden blinkt die Uhrzeit-Anzeige im Display.

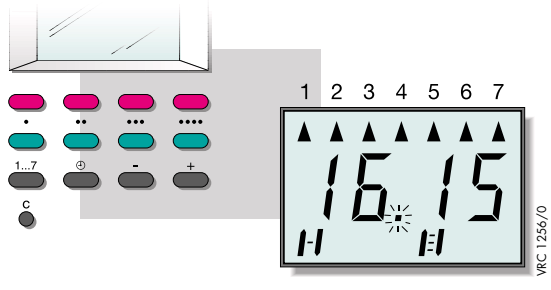


4 Stunden-Taste drücken und **gedrückt halten.**

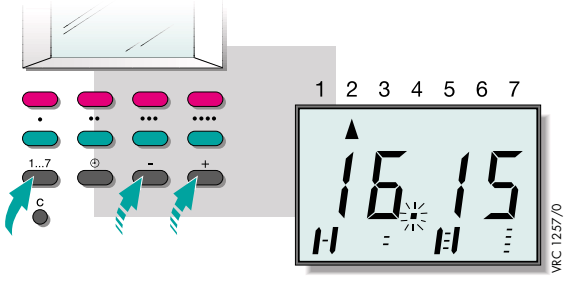
Uhrzeit manuell einstellen (Forts.)



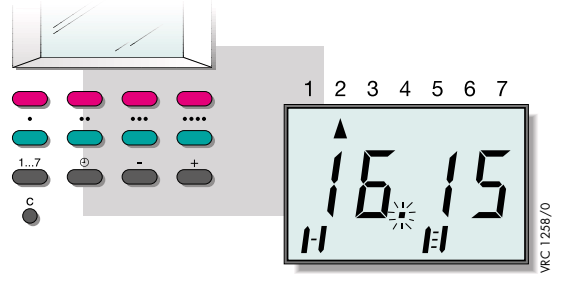
5 Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird. Alle Tasten loslassen.



6 Nach wenigen Sekunden werden außer der Uhrzeit alle Wochentag-Dreiecke angezeigt. (Dies ist die Ausgangssituation für die Blockprogrammierung, die im Kapitel 7.5 beschreiben ist).



7 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis nur noch der aktuelle Wochentag angezeigt wird.



8 Sie haben jetzt den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben. Solange der Funkempfang gestört ist, blinkt der Sekundenpunkt.

8. Zusätzliche Bedienungshinweise

Vorlauftemperatur-Regler des Vaillant Thermoblock

Die Heizungsvorlauftemperatur wird durch den Vorlauftemperatur-Regler nach oben begrenzt. Damit die witterungsgeführte Heizungsregelung nicht durch den Vorlauftemperatur-Regler beeinflußt wird, empfiehlt es sich, diesen auf die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (Stellung 7 bzw. 9).

Thermostatventile

Ist Ihre Heizungsanlage mit Thermostatventilen ausgerüstet, so müssen diese bei der Heizkurveneinstellung voll geöffnet sein. Fenster und Türen sind zu schließen. Beachten Sie, daß bei der individuellen Temperaturregelung der Räume durch Thermostatventile diese ein Aufheizen der Räume nur soweit ermöglichen, wie aufgrund der Heizkurveneinstellung Wärme zugeführt wird.

Sollte bei voll geöffnetem Thermostatventil die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht werden, so ist die Heizkurveneinstellung zu korrigieren, falls nicht andere Ursachen – z. B. falsch justiertes Thermostatventil – für das Nichterreichen der gewünschten Raumtemperatur verantwortlich sind.

Heiz-/Absenkzeiten

Berücksichtigen Sie bei der Einstellung der Heiz- und Absenkzeiten die Trägheit des Heizungssystems (gilt insbesondere für Fußbodenheizungsanlagen) sowie die Eigenschaften Ihrer Wohnung (wie z. B. Bauweise, Wärmedämmung).
Dieses bedeutet, daß Sie die Heizungsanlage einige Zeit vor dem Zeitpunkt einschalten müssen, ab dem die gewünschte Raumtemperatur herrschen soll.
Umgekehrt sollten Sie das Ausschalten der Heizungsanlage oder die Absenkung der Raumtemperatur schon einige Zeit vor dem gewünschten Zeitpunkt einleiten, um die in den Räumen gespeicherte Wärme vollständig und damit energiesparend auszunutzen.

9. Energie-Spartips

Raumtemperaturabsenkung

Nutzen Sie zur Energieeinsparung die Möglichkeit der Raumtemperaturabsenkung. Sie empfiehlt sich besonders für die Nachtstunden und Zeiten längerer Abwesenheit.

Lüften

Zum Lüften der Wohnräume empfehlen wir, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Hierdurch ist ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet, ohne daß die Räume mit dem damit verbundenen Energieverlust unnötig auskühlen.

Thermostatventile

Zur individuellen Raumtemperatur-Regelung empfehlen wir den Einsatz von Heizkörper-Thermostatventilen in den einzelnen Wohnräumen.

Betriebsarten der Heizungspumpe des VaillantThermoblock

Die Betriebsart der Heizungspumpe kann am Vaillant Thermoblock unabhängig von der Betriebsart der Heizungsregelung des Zentralgerätes eingestellt werden. Als Einstellung empfehlen wir die Betriebsart S der Heizungspumpe in Kombination mit der Betriebsart E des Zentralgerätes (werkseitige Einstellung). Hierbei bleibt die Heizungspumpe bei Außentemperaturen über 3 °C während der Absenkphasen abgeschaltet.

10. Anwendungen

Das Centralgerät VRC-VC-Funk ist die Grundbaugruppe zum Aufbau einer witterungsgeführten Vorlauftemperatur- oder einer witterungsgeführten Rücklauftemperaturregelung.

Welche Heizungsregelung Ihr Installateur eingerichtet hat, erkennen Sie an der Heizkurvendarstellung auf der Frontseite des Schaltkastens, d. h. Achsenbeschriftung „VT" für Vorlauftemperatur-, bzw. „RT" für Rücklauftemperaturregelung.

83 23 84 DE01
Änderungen vorbehalten
0198 Mü